

Der Alte hatte Recht. Robinson erfuhr später, daß die Flüchtlinge solches Entsetzen unter ihren Landsleuten verbreitet hatten, daß diese sich in den Kopf setzten, Jeder der sich künftig dieser bezauberten Insel näherte, würde von dem Feuer des Himmels vernichtet werden, und daß fortan Keiner muthig genug war, sich dieser Gefahr auszusetzen.

VIII.

Robinson begann nun neuerdings sich mit Plänen zu beschäftigen, auf welche Weise es wohl möglich sein würde, dennoch seine Reise auf das Festland zu bewerkstelligen, als er eines Tags ein großes Boot wahrnahm, welches durch einen günstigen Wind getrieben, auf seine Insel zuschwamm. Eiligst holte er sein Fernglas, bestieg mit Freitag den Berg, und überzeugte sich bald, daß das Boot mit bewaffneten Engländern bemannt war; aber sein Erstaunen erhöhte sich noch um ein Bedeutendes, als er in einer Entfernung von einer halben Meile ein großes Schiff vor Anker liegen sah.

Robinsons erste Regung war eine ungemessene Freude, da er jetzt vielleicht Erlösung hoffen durfte; dann aber ward er von Furcht über die eigentliche Absicht des Schiffes befallen, das nicht von Sturm in diese abgelegene Weltgegend verschlagen sein konnte, da seit vielen Wochen das schönste Wetter geherrscht hatte. Er besorgte daher, daß es Seeräuber sein möchten, da es außer aller Wahrscheinlichkeit lag, daß ehrliche Schiffer freiwillig in eine Gegend gesteuert wären, worin die Engländer keine Besitzungen hatten.

Nachdem das bemannte Boot aus Land gestoßen war, sah der hinter Gebüsch versteckte